

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Samstag den 25. November 1871.

(509)

Nr. 14108.

## Edict.

Das k. k. Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain hat den k. k. Bezirksgerichts-Abjuncten in Tschernembl, Johann Hudovernig, über dessen Ansuchen zum k. k. Gerichts-Abjuncten beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ernannt.

Graz, am 22. November 1871.

(2717—2)

Nr. 8559.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß bei einem am 15. September l. J. hier eingebrochenen Inquisiten, Militär-Urlauber und gebürtig aus St. Veit bei Laibach, ein Barschaft von von 80 fl. 73 kr. in Banknoten und Kleingeld vorgesunden wurde, welche mutmaßlich von einem in der Zwischenzeit von Mitte August bis Mitte September l. J. verübten Diebstahl herrührt.

Es werden sonach alle Diejenigen, welche hierauf einen Anspruch zu stellen vermeinen, aufgefordert, sich hierwegen

binnen Jahresfrist, vom Tage der dritten Einführung dieses Edicthes in der Laibacher Zeitung, so gewiß hiergerichts zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, als wiedrigens mit dieser Barschaft nach Vorschrift der Strafprozeßordnung vorgegangen würde.

Laibach, am 7. November 1871.

(506—3)

## Concurs.

In Jeffenitz bei der Save ist die Postmeisterstelle erledigt.

Mit dieser gegen Dienstvertrag zu besetzenden Stelle ist die Verpflichtung zum Erlage einer Cau-tion von 200 fl. verbunden.

Die Beziege des Postmeisters bestehen in einer jährlichen Bestallung von 150 fl. und in einem Amtspauschale jährlicher 30 fl.

Die Bewerber haben anzugeben, gegen welches mindeste Jahrespauschale dieselben einen täglichen Botengang nach Munkendorf oder nach Nan tour und retour übernehmen wollen, und sich zu erklären, gegen welches Jahrespauschale dieselben bereit wären, für den Fall, als mit der Zeit eine Botensfahrt nach Szamobor in Aussicht genommen würde, diese zu besorgen.

Die Gesuche für diese Stelle sind unter Nachweisung des Alters, der Schulbildung, des Vermögens und des untadelhaften Lebenswandels sowie des Besitzes einer zur Besorgung des Postdienstes tauglichen Localität

binnen vier Wochen

bei der Gefertigten einzureichen.

Triest, am 15. November 1871.

Von der k. k. Postdirection.

Nr. 11702.

(504—2)

## Kundmachung.

Das Präliminare der Stadtgemeinde Laibach für das Jahr 1872 ist nun zusammengestellt und liegt im magistratlichen Expedite von heute an durch 14 Tage zur öffentlichen Einsicht auf.

Dies wird in Gemäßigkeit des § 65 des Gemeindestatutes mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen und bei der Prüfung seitens des Gemeinderathes in Erwägung gezogen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 18. Nov. 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(508—2)

Nr. 10807.

## Kundmachung.

Montag am 27. dieses Monates, Vormittags um 11 Uhr, wird hierannts die Licitation zur

## Bepachtung der städtischen Eisgruben

am Jahrmarktstage und im Garten des Civilspitals an der Wienerstraße pro 1872 abgehalten, und es werden die Unternehmer hiezu eingeladen.

Stadtmagistrat Laibach, am 21ten November 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

(2773—1)

Nr. 3879.

## Relication.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Mali von Neumarkt gegen den Frau Anna Ilfischen Verlaß von Beldes, durch den Curator Herrn Ludwig Ilf., wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingnissen in die Relication der von der Frau Anna Ilf. in der Executionsache des Franz Mali gegen Anton Koß von Beldes peto. 1005 fl. 37½ kr. c. s. c. erstandenen, gerichtlich auf 2009 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Beldes gewilligt und zur Bannahme derselben die Tagssatzung auf den

20. December 1871, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. November 1871.

(2736—3)

Nr. 4847.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Swetina, durch Dr. Pongratz resp. Dr. Savovic, die executive Feilbietung der dem Josef Zagodic von Olschenk gehörigen, gerichtlich auf 2858 fl. geschätzten, im Grundbuche Wölchelstetten sub Urb.-Nr. 287 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1866, B. 4034, schuldigen 352 fl. der Binsen, Klags- und Executionsosten abzüglich bezahlten 250 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1871, die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das

in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. October 1871.

(2718—3)

Nr. 8202.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Warau, durch Dr. Skedl, die exec. Versteigerung des dem Herrn Albin Schwinger in Bolosta gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Weingartens in Gabriele Berg-Nr. 179 ad Herrschaft Rupertshof und des auf 75 fl. geschätzten Waldes sub Urb.-Nr. 45/2 ad Gut Preßeg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1871, die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach

jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein

10% Badium zu Handen der Licitations-

Commission zu erlegen hat, sowie das

Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. stadt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 23. October 1871.

(2752—2)

Nr. 5156.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gegeben, es werde die Reassumirung der mit Bescheid vom 4. Mai 1867 bewilligten dritten exec. Realfeilbietung der dem Anton Turšič von Rakel Nr. 22 gehörigen Realität bewilligt und zur deren Bannahme die Tagssatzung auf den

22. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 17. September 1871.

(2682—3)

Nr. 4783.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mdr. Paul Paunovićschen Erben die executive Versteigerung der dem Johann Valkouc gehörigen, gerichtlich auf 3650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 12, 13, 14, 15, 16 und 17, bezeichneten Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1871,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 27. August 1871.

(2706—2)

Nr. 4033.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kunauer von Hrasje nom. seiner Kinder die executive Versteigerung der dem Jakob Laurich gehörigen, gerichtlich auf 616 fl. 19 kr. geschätzten, zu Prelesje liegenden, im Grundbuche Domcapitelgilt Laibach sub Rcf.-Nr. 93 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. December 1871, die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten

October 1871.

(2664—1) Nr. 6049.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Helena Komis peto. 122 fl. 92 kr. c. s. e. die mit diesgerichtlichem Edicte vom 26ten August l. J., d. 4635, auf den 13ten November l. J. anberaumte dritte Feilbietung der im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hausrealität Conscriptions-Nr. 28 in Laibach auf den

5. Februar 1872 mit Beibehaltung der Stunde, des Ortes und des früheren Anhanges übertragen worden ist.

Laibach, am 11. November 1871.

(2758—1) Nr. 6663.

### **Curatorsbestellung.**

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 8. September 1871, Z. 5244, wird dem verstorbenen Martin Gorenz von Videm, rücksichtlich dessen Erben und deren Nachfolgern bekannt gemacht, daß der auf dessen Namen lautende Feilbietungsbescheid ddt. eodem dem bestellten Curator ad actum Anton Simorčič von Arch zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11. November 1871.

(2778—1) Nr. 5334.

### **Curatorsbestellung.**

Den unbekannten Sitzgläubigern Marianna und Elisabeth Juvancič von Bohrič, letztere geborene Kaličar, resp. ihren Rechtsnachfolgern, wird erinnert, daß zur Empfangnahme der auf sie lautenden executiven Feilbietungs-Rubriken vom 14. September 1870, Z. 4049, Johann Juvanc von St. Veit bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten November 1871.

(2777—1) Nr. 5338.

### **Curatorsbestellung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird dem abwesenden Anton Sraj von Metule Nr. 11 erinnert, es sei der von Anton Žurga von ebendort wider ihn erwirkte Zahlungsauftrag vom 18. October 1871, Z. 4837, peto. 262 fl. 50 kr. c. s. e. seinem Curator ad actum Josef Modic von Neudorf zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten November 1871.

(2783—1) Nr. 3437.

### **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senošetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung von Senošetsch die executive Versteigerung der dem Josef Zokel von Senošetsch gehörigen, gerichtlich auf 2364 fl. 93 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65 ad Herrschaft Senošetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. December 1871, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

16. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senošetsch, am 15. August 1871.

(2780—1) Nr. 4770.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es findet am

16. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach die dritte exec. Feilbietung der Stefan Hiti'schen Verlaßrealität zu Zala, im Schätzwerthe pr. 1340 fl. statt, wobei dieselbe um jedweden Meistbot hintangegeben wird.

Dem absenten Tabulargläubiger Martin Zakrajsek von Studenz wird erinnert, es sei ihm zur Wahrung seiner Rechte und Empfangnahme der Rubrik Herr Josef Modic von Neudorf als Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten November 1871.

(2765—1) Nr. 5244.

### **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Gorenz von Videm gehörigen, gerichtlich auf 1713 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 10 im Grundbuche Pfarrgilt Arch vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. December 1871,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität nur bei der ersten und zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Plania, am 1ten October 1871.

(2743—1) Nr. 3046.

### **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Javornik, durch Dr. Sajovic, gegen Anton Pařík von Draga wegen schulden 210 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 6276 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

22. December 1871 und

22. Jänner und

22. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 1ten November 1871.

(2761—1) Nr. 5381.

### **Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Kern von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. geschätzten Realität die im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 272,

samt An- und Zugehör wegen aus dem Steueramturückstandsausweise dem hohen Verar schuldigen 157 fl. 98 1/2 kr. reassumando bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. December 1871,

Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. September 1871.

(2746—1) Nr. 4682.

### **Reassumirung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herren Anton Jersan von Mavnic gegen den mdr. Franz Sojel durch den Vormund Josef Martinčič von Selzach wegen rückläufigen Kosten und Interessen in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lezteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 643 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1670 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die zweite und dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

22. December 1871 und

23. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der ersten und zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchesextract und die Licitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Plania, am 1ten October 1871.

(2768—1) Nr. 5242.

### **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Mathias Kral von Celine gehörigen, gerichtlich auf 1088 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Arch sub Rect.-Nr. 78 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. December 1871,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchesextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten September 1871.

(2729—3) Nr. 4278.

### **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kurrent die executive Versteigerung der Maria Uranner gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche Wildenegg sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden, in Gradise liegenden Wiese zavica wegen schuldiger 3 fl. 92 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1871,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchesextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 12ten November 1871.

An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 51 im Grundbuche des Gutes Nukenstein vor kommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. December 1871, die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1872, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchesextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Juli 1871.

(2767—1) Nr. 5245.

### **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Anton Tomažin als factischen und Mathias Tomažin als bürgerlichen Besitzer von Straža gehörigen, gerichtlich auf 999 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Studenž sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. December 1871,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1872,

jedesmal Vorm

# Für die Gesundheit

Die vom Staate garantirte große  
**Geld-Verlosung**

enthält Gewinne von

**Pr. Thaler 100.000**

im günstigen Falle als höchsten Gewinn, sowie Pr. Thlr. 60.000, 40.000, 20.000, 16.000, 12.000, 10.000, 2 à 8000, 6000, 4 à 4800, 4400, 5 à 4000, 5 à 3200, 7 à 2400, 21 à 2000, 3 à 1600, 36 à 1200, 102 à 800, 206 à 400, 256 à 200, 381 à 80 und 27.950 à 44, 40, 20 Thlr. z.

Die nächste Gewinnziehung dieser großen garantirten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet schon

am 20. December d. J.

statt. Hierzu kostet gegen Einsendung des Beitrages in österr. Banknoten

1 ganze Drig.-Lose (keine Promesse) fl. 3.50

1 halbes Drig.-Lose (keine Promesse) fl. 1.75

1 Viertel Drig.-Lose (keine Promesse) fl. 1.—

welche ich nach weitester Entfernung prompt und verschwiegen versende. Gewinngeber sowie amtliche Siebungstütsen erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glück besondes bevorzugte Bankhaus (2635—3)

**Sigmund Heckscher, Hamburg.**

(2756—1) Nr. 6792.

**Eurorsbestellung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 1. September 1871, Zahl 4469, wird dem verstorbenen Franz Hiller in Wien rücksichtlich dessen Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß der auf dessen Namen lautende Heilbietungsbescheid vom 1. September 1871, Z. 4469, dem unter Einem für ihn aufgestellten Curator ad actum Josef Pongrac in Gurlfeld zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Gurlfeld, am 21. November 1871.

## Serienlose müssen gewinnen.

Um dieselben Federmann auf die leichteste und vortheilhafteste Weise zugänglich zu machen, haben wir folgende Losgesellschaften für je 20 Teilnehmer arrangiert:

auf 20 Stück Braunschweiger Lose

nebst 1 Stück Braunschweiger Serienlos,

(2666—4) 12monatliche Raten à fl. 5.

auf 20 Stück 3% kais. türk. 400 Francs-Lose

nebst 1 Stück Braunschweiger Serienlos,

16monatliche Raten à fl. 7.

Die Treffer, welche in jährlich 10 Ziehungen gemacht werden können, betragen bei den Braunschweiger Losen Thlr. 80.000, 40.000, 20.000, 6000 &c. in Silber, bei den Türlotzen Frs. 600.000, Frs. 300.000, Frs. 60.000 &c. in Gold, die Gewinne der Braunschweiger Serienlose werden nach dem 31. December an die Teilnehmer ausbezahlt und bei Erlag der letzten Rate die obigen Lose an dieselben ausgezogen.

Man kann jeder Gesellschaft für sich allein durch Einsendung der ersten Rate beitreten.

**Wechslergeschäft der Administration des „MERCUR“, Wien, Wollzeile 13.**

## Gesunde Zähne!

Zur Reinigung und Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnschleisches eignet sich das **Anatherin-Mundwasser** von **Dr. J. G. Popp**, I. f. Hof-Zahnarzt in Wien, Stadt, Vognergasse Nr. 2, wie kaum ein anderes Mittel, indem es durchaus keine der Gesundheit nachtheiligen Stoffe enthält, das Faulen der Zähne und die Zahneinfektion an denselben verhindert, vor Zahnschmerzen und Mundfusse schützt, und diese Leid (falls sie schon eingetreten sein sollten), nach kurzem Gebrauch lindert und ihnen Einhalt thut.

Preis per Flacon fl. 1.10 ö. W.

(3—4)

Stets echt zu beziehen durch folgende Depots:

Zu haben in Laibach bei Josef Karinger — A. J. Kraschowitz — Anton Krieger — Petridic & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt — E. Birischitz, Apotheker; — in Kraiburg bei L. Krisper — Seb. Schaunigg, Apotheker; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Barasdin bei Salter, Apotheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker — Josef Bergmann; — in Gurlfeld bei Fried. Bösches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Götz bei Pontoni, Apotheker — J. Keller; — in Wartenberg bei F. Gadler; — in Wippach bei Anton Deperis, Apotheker; — in Adelsberg bei F. Kupferschmidt, Apotheker; — in Bischofslack bei C. Fabiani, Apotheker; — in Gottschee bei J. Bräune, Apotheker; — in Idria in der f. f. Berlaspophete; — in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheker; — in Radmannsdorf bei Salloher's Witwe.

(2704—3) Nr. 20.

## Convocation

der Verlaßgläubiger und Schuldner nach Herrn Gregor Inglic und Frau Marianna Inglic von Lac.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Lac werden sämtliche Verlaßgläubiger und Verlaßschuldner nach dem am 3ten September 1871 zu Lac verstorbenen Herrn Gregor Inglic und nach der

am 29. August 1871 daselbst verstorbenen Frau Marianna Inglic aufgefordert, ihre diesfälligen Forderungen und Schulden bei den nach Herrn Gregor Inglic auf Dienstag

den 12. December d. J.

und den darauf folgenden Tag, nach Marianna Inglic aber auf Donnerstag

den 14. December d. J.,

jedesmal mit Beginn Vormittag um 9 Uhr, in der hierortigen Notariats-

kanzlei angeordneten Liquidierungstage zu melden und zu bekennen oder bis dahin ihre diesfälligen Gesuche schriftlich zu überreichen, als widrigens die Verlaßforderungen in den Capitalen sammt Zinsen nach den diesfälligen Urkunden und erblässerischen Bormerkungen liquidirt werden würden, die Verlaßschulden aber nach dem Resultate der diesfälligen Verlaßabhandlungspflege aus der Verlaßmasse berichtiget werden

ist höchst nothwendig für Federmann, besonders auf trockene Füße zu sehen, indem man dadurch gegen viele Krankheiten geschützt wird, und um dieselbe zu erlangen, bediene man sich hauptsächlich in der gegenwärtigen Zeit mit der im **In- und Auslande rühmlichsten** bekannten und von **Se. k. k. ap. Majestät dem Kaiser von Oesterreich**, sowie von allen höchsten Herrschaften und Militärs alljährlich in Gebrauch genommenen

## Metzger'schen wasserdichten Leder-Appretur.

Dieselbe, eine flüssige Masse, wodurch alles Lederverf sich in einen unverwüstlichen Körper umwandelt und sehr vortheilhaft für Stiefeloberleder ist, da es dasselbe dauerhaft, vollkommen wasserdicht, weich und glänzend macht, und an der Seite nicht zerreißt, keinen schmerzhaften Druck auf die Füße ausübt und jeder nassen Witterung und sonstigen Strapazen trotzt; dieselbe hat sich dadurch den ersten Rang unter allen anderen ähnlichen Lederschmieren gegeben, davon sich Federmann die genaueste Überzeugung durch einen angestellten Versuch verschaffen kann, und zur Einsicht gelangen wird, daß diese vortreffliche Metzger'sche Erfindung, wofür ihm ein allerhöchstes Patent zuerkannt wurde, nichts mit der Charlatanerie gemein hat, sondern auf Sachkenntniß beruht und jederzeit ihren eminenten Nutzen geltend macht.

Dieselbe ist in ihrer ganzen Echtheit zu beziehen von

## A. J. Metzger's Nachfolgerin J. Offenheimer,

**Wien, Rudolfsheim, Arnsberggasse 26.**

Bestellungen werden nur gegen frankierte Vorauflösungen der Geldbeiträge oder gegen Nachnahme effectuirt. Die Herren Handelsfreunde erhalten ansehnliche Percente. Mit ausführlicher Beschreibung kostet ein Pfund 3 fl., ein halbes Pfund 1 fl. 60 kr. und eine kleine Flasche 60 kr. österr. Währ.

### Niederlagen in Wien bei den Herren:

Gebrüder Maurer, Graben, Ecke des Kohlmarktes. J. Bauer, Goldschmiedgasse. A. Roth, Ecke der Vognergasse. A. Friedmann, Braterstraße 26. **Hauptniederlage in Laibach** bei J. Schreyer; **Agram**, L. Bellus und Sigmund Mittelbach, Apotheker; W. Lovrencic; St. Leonhardt, J. N. Spitz; **Graz**, J. Sing; **Herzogenburg**, G. Herzog; **Königsegg**, J. Schwaeda; **März zuschlag**, J. Neidinger; **Pettau**, A. Jusza; **Triest**, J. Fischer; Bazar alla Fenice, **Villach**, J. Jerlach. (2445—4)

**Warnung!** Wodurch das P. T. Publicum auferksam gemacht wird, nur in den obzeichneten Niederlagen die **Appretur** zu verlangen, indem dieselbe anderwärts fälschlich verkauft wird.

Filiale und Wechselstube in Brünn:  
Adlergasse 11.

Bank- und Börsengeschäft von  
**CARL STEIN**,  
Wien I., Tiefer Graben 17.

Die letzten Monate des Jahres bringen immer eine außergewöhnliche Bewegung des Effectenmarktes auf unserer Börse hervor; jeder Capitalist oder Speculant wird daher mit Vernügen die Gelegenheit ergreifen, um diesen günstigen Zeitpunkt mit bestem Erfolge für sich zu benutzen. — Zur Entgegnahme von Aufträgen für die f. f. Börse empfiehlt sich das (2544—8)

**Nähmaschinen**  
aller Systeme, welche in der **Grazer Ausstellung** mit dem höchsten Preise ausgezeichnet wurden, insbesondere aber sehr elegant ausgestattete **Greifer-Nähmaschinen** für alle Gattungen Nährarbeiten, besonders für Familien zu empfehlen, durch vorzügliche und neue Apparate vervollkommen, aus der Hamburger Amerikanischen Nähmaschinen-Fabrik **Pollack, Schmidt & Co.**

werden von dem Unterzeichneten bestens empfohlen, gegen Garantie auch auf monatliche Raten. Garantie 5 Jahre. Probe-Muster werden auf Verlangen zugesendet.

### Herren- und Knaben-Kleider

jeder Qualität von der feinsten bis zur billigsten Sorte, nach modernstem Schnitt, zu sehr billigen Preisen.

### Herren-, Knaben- und Damen-Wäsche

zu festgesetzten Preisen, als: **Hemden für Herren, Damen und Kinder** von 95 fr. fl. 1.10, fl. 1.35, fl. 1.50, fl. 1.80, fl. 2.10, fl. 2.50 und aufwärts bis fl. 10. — **Unterhosen** von 80 fr., 90 fr., fl. 1 bis fl. 2.50.

**Corsetten, Damen - Unterröcke, Leintücher, Tischtücher, Servietten, Sacktücher etc. etc.**

was immer an Leib- oder Hauswäsche existirt.

Bei Abnahme von 1 Dutzend 1 Stück gratis. — Für Engros-Käufer angemessener Rabatt. Bestellungen werden genau nach Angabe der Maße nach Centimeter gegen Postnachnahme besorgt.

### Johann Kuschel in Graz,

Herrengasse, gemaltes Haus Nr. 3.

(2462—6)

allein in 4 Jahren, die sich durch Ausschweifungen, Onanie &c. geschwächt, und die zum Theil bereits vielerlei Mittel und Curien gebraucht hatten, verändert und endlich vollständige Hilfe dem thümlich bekannten, bereits in 72 Auflagen (über 200.000 Exemplaren) verbreiteten Buche:

„**Die Selbstbewahrung.**“ Von Dr. Netau. Mit 27 patholog. anatom. Abbildungen. Preis 2 fl. Das hier mitgetheilte, in allen Fällen erprobte, von den thügliesten Arzten bearbeitete Heilverfahren bringt stets Hilfe. Zum vollgültigsten Beweis der Wahrheit wurden allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden in einer Deutschrift die überaus segensreichen Resultate dieses Buches dargelegt, und sprachen sich in Folge dessen mehrere höchst auffallend aus. Verlag von G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig, und dort sowie in jeder Buchhandlung zu bekommen. (2049—6)

fanzlei angeordneten Liquidierungstage zu melden und zu bekennen oder bis dahin ihre diesfälligen Gesuche schriftlich zu überreichen, als widrigens die Verlaßforderungen in den Capitalen sammt Zinsen nach den diesfälligen Urkunden und erblässerischen Bormerkungen liquidirt werden würden; daher den unangemeldeten Verlaßgläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der ange meldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Für das f. f. Bezirks-Gericht Lac, am 14. November 1871.

**Joh. Triller,**  
f. f. Notar als Gerichtscommissär.

Hente Samstag den 25. November:

**Katharinen-Tanzfränzchen**  
im Gasthause (2792)  
„zum weissen Lamm.“  
vormals zum Jäger, an der Triester Linie.

Radikale Heilung und Kräftigung der Zeugungsorgane durch den Gebrauch des  
**Mannbarkeits-Extractes**  
und der Vegetabilien-Substanz und Pillen des  
**Dr. Alois Gross,** (244—4)  
Mitglied der Akademie mehrheitlich Jahren jenen  
Mittwoch gegen 6 Uhr abends bei Dr. Gross, Dr. der Medizin, Wien,  
Leopoldstadt, Gluckengasse 6.— Pottischen aus 5 fl. ö. ill. ein (recommendante besprochen werden.  
Unter Leitung strenger Direction ist bestrebt nach der  
Initiation um Sichhaltigkeits-Vertrag nicht 5 fl. ö. ill. ein (recommendante besprochen werden.

2740-2 Gut renommirte

## Geschäftsleute

welche den Verkauf von Ratenbriefen auf Losgesellschaften eines durch Solidität bekannten **Wiener Bankhauses** für ihre Umgegend gegen gute Provision übernehmen wollen, belieben sub **F. 70** poste restante Wien ihr Offert nebst Referenzen einzusenden.

### Für Kaufleute.

In einem schönen Markte Untersteiers an der Südbahn, wo dermalen nur ein Handelsgeschäft besteht, wird ein schönes **Verkaufsgewölbe, Magazin und Wohnung** mit oder ohne Zugehör für ein zweites Handlungsgeschäft sogleich vermietet. (2598—3)

Näheres in Briefen mit Retourmarken an Herrn Franz Hammer, Cilli.

# ROTHSCHILD & CO., WIEN.

Opernring 21,

(2283—17)

Schreib-Requisiten und Mappen.

## Nikolai- & Weihnachts-Geschenke!

### Die Galanterie- & Nürnberger- Handlung

des  
**F. M. Schmitt,**

Spitalgasse,

setzt das p. t. Publicum in Kenntniß, dass sie eine  
**große Auswahl in Galanterie-,  
besonders  
Holz- und Blech - Spiel-  
waaren**

(2755—1)

erhalten hat, versichert die **billigste und reellste  
Bedienung** und ersucht um geneigten Zuspruch.

Cigarren-Taschen und Portemonnaies.

Hand- und Reisekörbe.

Garnitur in Schnuck.



Aufträge für die k. k. Börse  
werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von  
Staatspapieren, Auflebens-Losen, Aktien von Banken, Eisenbahn- und  
Industrie-Unternehmungen.

Lose auf Ratenzahlungen.

Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

# VINC. WOSCHNAGG

Laibach  
Hauptplatz Nr. 237.Triest  
Corso Nr. 16.

Permanentes grösstes Lager  
von **Nähmaschinen**, sowohl der allenthalben  
als **besten anerkannten amerikanischen Elias Howe-  
Maschinen**, sowie anderer bewährter Systeme. Preise  
mässig. Gute Construction garantirt. Sortiment von  
Spulengarnen und Seide, Nadeln, Öl etc.

Aufträge von Auswärts werden prompt und mit möglichster Genauigkeit ausgeführt.

## K. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn.

# Rundfahrt.

Die gefertigte Direction beeindruckt sich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß auf der Linie Laibach-Tarvis die seit 1. Mai d. J. bestehende Fahrordnung in den Wintermonaten keine Änderung erleidet und wie bisher an Sonn- und Feiertagen Tour- und Retourkarten zu ermäßigttem Preise ausgegeben werden.

Zug Nr. 153 Abfahrt von Laibach VI Uhr 40 Minuten Früh.  
Ankunft in Tarvis XI 30 " " Vorm.

Zug Nr. 151 Abfahrt von Laibach 2 " 35 " " Nachm.  
Ankunft in Tarvis 8 " 20 " " Abends.

Zug Nr. 152 Abfahrt von Tarvis V " — " " Früh.  
Ankunft in Laibach X " 30 " " Vorm.

Zug Nr. 154 Abfahrt von Tarvis 5 " 40 " " Nachm.  
Ankunft in Laibach 10 " 30 " " Abends.

**Anschlüsse:** Zug Nr. 153: Omnibusverbindung nach Villach.  
Zug Nr. 151: Postverbindung nach Görz und Udine.  
Zug Nr. 152: Eilzug nach Wien, Postzüge nach Wien und Triest.  
Zug Nr. 154: Postzüge nach Wien und Triest.

**Marktzug** Nr. 158 Abfahrt von Radmannsdorf-Lees V Uhr Früh.  
Ankunft in Laibach VII Uhr 23 Min. Früh.

Dieser Zug verkehrt mit ermäßigttem Fahrpreise wöchentlich zweimal an den Laibacher Wochenmarkttagen und an jedem ersten Laibacher Jahrmarktstage. (2781—1)

Wien, im November 1871.

Die Direction.